



Inhalt:

1. Was will die Jugend ?

2. Termine

3. Wie kommen Termine in meinen Kalender ?

4. Vorstandes- tagung COE

5. COE Reise Projektchor

6. Ausblick

7. Zum Schluss

8. Redaktion

Liebe Mitglieder,

die neue Ausgabe „**EBBES NEUS**“ liegt vor Euch. Viel Spaß beim Lesen wünscht Euer Präsidium

1. Was will die Jugend ?

Eine Frage, die wir als Chorjugend im Schwäbischen Chorverband - genauso wie viele andere Jugendverbände sicherlich - oft gestellt bekommen. Und im ersten Moment bleibt uns nur die Gegenfrage: „Warum fragt Ihr sie nicht einfach?“.

Aber so leicht ist das gar nicht mit dem Fragen, denn wo finden wir „die Jugend“, und wer ist das eigentlich? Sprechen wir als Chöre und Verbände die Sprache „der Jugend“ und haben wir Plattformen um ins Gespräch zu kommen? Eine scheinbar einfache Frage führt also zu vielen anderen Fragen. Und sie führt uns zu den entscheidenden Fragen über uns selbst: Wie wollen wir uns positionieren, und wen wollen wir eigentlich erreichen?

Wer ist das denn jetzt diese „Jugend“? Im Jugendschutzgesetz gelten Menschen zwischen 14 und 18 Jahren als Jugendliche. Darunter sind sie Kinder, darüber - mit Erlangen der Volljährigkeit - Erwachsene. Neun Jahre älter und trotzdem Jugend ist man beispielsweise bei den Förderungen des Kinder- und Jugendplans des Bundes. In den Augen mancher Vereine würde man vermutlich auch mit Mitte 30 noch deutlich als Jugend gelten. Wir sehen schon, Jugend ist ziemlich relativ.

„Was will die Jugend?“, so war die Ausgangsfrage. Ein Blick in die SINUS-Studie zur Lebenswelt Jugendlicher (14-17 Jahre) zeigt, wie divers die Lebenseinstellungen und Wünsche junger Menschen sind, denn diese stellt die Frage „Wie ticken Jugendliche?“. Sieben Lebenswelten haben die Forscher bei den unter 18-jährigen ausgemacht. Diese lassen sich nach Bildung und normativer Grundhaltung kategorisieren. Die Studie zu lesen lohnt sich. Bei aller Vielfalt findet sich ein großer Konsens der Jugendlichen bei den Werten, in denen der Wunsch nach Halt und Orientierung zum Ausdruck kommt, wie Gemeinschaft, Familie, emotionale und materielle Sicherheit, wirtschaftliche Stabilität bzw. Wohlstand.

E

B

B

E

S

N

E

U

S

Trotz aller Schwierigkeiten auf die Frage „Was will die Jugend?“ eine Antwort zu geben, möchte ich versuchen, aus meinen Erfahrungen vier Gelingensfaktoren aufzuzeigen (die Verallgemeinerung „Jugendliche“ ist nur stilistischen Fragen geschuldet, natürlich müsste es immer heißen „viele der Jugendlichen“).

1. Jugendliche wollen Musik machen. Und zwar **gute Chormusik**. Das heißt für mich weniger reden, weniger Formalitäten aber dafür mehr Raum zum gemeinsamen Singen. Hierzu gehört aber auch, Literatur kennenzulernen, die nicht im heimischen Radio läuft und auch zu erfahren, was es heißt hart daran zu arbeiten Klang, Intonation, Interpretation etc. auf ein gutes Level zu heben.

2.Spaß ist und darf ein entscheidender Motivator sein für die Chorarbeit. Dabei steht Spaß keinesfalls im Gegensatz zu Herausforderungen. Im Gegenteil: Herausforderungen bieten die Gelegenheit länger wirkende Glückserlebnisse zu erzeugen und damit eine hohe Bindung an die Gruppe „Chor“ zu erreichen.

3. Jugendliche müssen **Selbstwirksamkeit** erleben. Das stärkt die Bereitschaft zur Verantwortungsübernahme und Verbindlichkeit. Wer erlebt hat, dass die eigenen Ideen und Anstrengungen Wirkung erzielen und sich etwas verändert, der wird wieder bereit sein sich zu engagieren.

4. Schließlich, und das gilt nicht nur für Jugendliche, sondern für alle SängerInnen und Engagierte, braucht es eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung. In einer offenen, wertschätzenden Atmosphäre macht ehrenamtliches Engagement und Chorarbeit einfach mehr Spaß und es entstehen viel weniger Frustmomente.

Was die Jugend will, ist also gar nicht soviel anders, als die Sehnsüchte, die viele von uns mit der Chorarbeit verbinden. Daher lohnt es sich immer wieder zu fragen „was will die Jugend?“ aber auch „was wollen wir?“ und „wen wollen wir wirklich erreichen?“.

Autor: Johannes Pfeffer, Vorsitzender der Chorjugend im Schwäbischen Chorverband

Vielen Dank für den Beitrag. Dazu passt das Weiterbildungsprogramm des SCV & dem Landesmusikverband BW "Mitspielen in der Zukunft - Vereinsmanagement für die Amateurmusik", das mit 4 Modulen in 2018 angeboten wird. Infos dazu auf unserer Internetseite unter Seminare im SCV und im Seminarheft des SCV Seite 20+22.

2. Termine 2017 / 2018

01.12.2017	Stichtag zur Anmeldung der Conradin-Kreutzer Tafel
27. + 28.01 2018	Tagung der Vorstände des COE im Mönchs-Waldhotel, Unterreichenbach, Infos siehe unter Punkt 3 dieser Ausgabe
15.04.2018	Chorverbandstag des COE in Dettenhausen (Mitgliederversammlung und Ehrungsnachmittag)
06.05.2018	Chorverbandstag des SCV Heilbronn
09.06.2018	140 jähriges Jubiläum GV Frohsinn Oberjesingen

3. Wie kommen die Termine des COE in meinen Kalender ?

Bestimmt war jeder schon auf der Veranstaltungsseite unserer Homepage und es wäre doch schön, wenn die Termine in den Kalender des Handys übertragen würden, oder ? Das geht. Und zwar über die Funktion Abonnieren am Ende der Termine



Jetzt kann man auswählen, in welchen Kalender man die Termine haben möchte. Und Änderungen werden automatisch in den Kalender übertragen – immer, fast immer, manchmal. Fragen dazu an Vera Fleisch (Mail: Termine@chorverband-otto-elben.de) richten

4. Vorstandetagung COE

Die Vorstandetagung findet 2018 in neuer Umgebung statt, im **Mönchs-Waldhotel** in **Unterreichenbach**. Die Einladung an die Vorstände und Chorleiter erfolgt demnächst. Auch diesmal gibt es wieder interessante Themen und hervorragende Dozenten, die uns rund um den Chorgesang beraten und motivieren.

Die Themen sind

Das besondere Konzert – Daniela Pöllmann

Planung einer Veranstaltung – Holger Frank Heimsch

Rund um den Verein – Monika Brocks

Weitere Themen werden u.a. unsere Satzungsänderung und eine Zeitungskampagne sein. Es sollte also selbstverständlich sein, dass jeder Mitgliedsverein bei unserer Tagung vertreten sein wird. Vielleicht kann zusätzlich ein sehr gutes Hotel, hervorragendes Essen, ein angenehmes Ambiente und interessante Gespräche mit anderen Vorstandsmitgliedern zur Teilnahme anregen. Und Wanderer kommen auch dieses Jahr wieder auf Ihre Kosten.

5. COE Reise Projektchor

Nach inzwischen 2 durchgeführten COE Konzertreisen (Peking 2014; USA/CAN 2016) hat sich ein COE Chor formiert, der gerne zusammen singt. Auch Sängerinnen und Sänger, die 2018 **nicht** mit nach Südafrika gehen, singen mit in diesem Chor. Man trifft sich ca.1 mal im Monat an einem Samstagnachmittag nach Absprache mit dem Dirigenten und probt zusammen. Wer Interesse hat kann sich beim Vizepräsidenten informieren über Chorliteratur, Termine, Ablauf; z.B. per E-Mail oder im Januar auf der Vorstandetagung.



6. Ausblick nächste Ausgabe – Wie singen wir morgen ?

S nächste Blättle vo „EBBES NEUS“ gibt's em Frühjahr 2018

7. Zom Schluss...

Vom handgeschriebenen Text würtlich abgeschrieben (wie)
 Im schönsten Wiesengrund v. F. Ganzhorn

Im schönsten Wiesengrunde ist zainer Heimat Heut;
 da tog ich manche Stunde ins Tal hinaus -
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Wie Teppich reich gewoben steht mir die Flur zur Schau -
 O Wunderbild - und oben das Himmels Blau.
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Herab von sonn'ger Halde ein frischer Odor weht;
 es kling' aus nahem Walde der Vögel Lied.
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Die Blume winkt dem Schäfer mit Farbenpracht und Duft;
 dem Fultler und den Kiffer zu Tisch sie ruft.
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Das Bächlein will beleben den heizlich trauten Ort;
 da kommt's durch Wiesen eben und würgelt fort;
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Das blanke Fischlein wunter schimmt auf und ab in Teut;
 rings strahlen tausend Wunder im Sonnenglanz.
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Wie süß'n der Knoepen Springen, das Tuus Kristall im Licht!
 Wollt ich es alles singen - ich könn't es nicht.
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Kommt, kommt, der Tisch der Gnaden winkt reichlich überall.
 Kommt, all' seid ihr seltsam ins stille Tal!
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Wie froh sind da die Gäste. Da ist nicht Leid noch Kläg'!
 Da wird zum Friedensfeste ein jeder Tag.
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Wie sieht das Aug' so helle in Busche der Natur!
 Der reinsten Frouden Quelle springt aus der Flur.
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Hier weg das Herz sich leben an ew'gen Festaltar.
 Kommt, bringet Opfergaben mit Jubel dar!
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Wahr aus dem Tal ich abscheiden, wo alles Lust und Klang,
 das wär' mein herbotes Leiden, sein letzter Gang.
 Dich, mein stilles Tal, grüß ich tausendmal.

Sterb' ich - in Talesgrunde will ich begraben sein.
 Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein:
 "Dir, o stilles Tal, Grub zum letzten Mal!
 Singt mir zur letzten Stunde beim Abendschein."

Der Text zum bekannten Volkslied
 „Im schönsten Wiesengrunde“
 ist in der Stegmühle (Döffingen) im
 Würmtal entstanden.

Hätten Sie's gewußt ?

Der handgeschriebene Text wurde in
 dem 50er Jahren vom Frau Apotheker
 Ganzhorn mir persönlich übergeben
 mit der Versicherung, daß er bei der
 Stegmühle (Döffingen) in Würmtal ent-
 standen ist.

K. Fleisch

08. Redaktion

Vera Fleisch, Ruth vom Lehn, Klaus Daniels

E-Mail ebbes-neus@chorverband-otto-elben.de